



Die Festsieger des Buebeschwinget vom Samstag in Wattwil (von links): Pirmin Kolb, David Lieberherr, Andrin Habegger und Yannik Meier.

Bilder: Pascal Schönenberger



Ritual vor dem Kampf: Die Jungschwinger am Brunnen.



Marco Schönenberger, Jörg und Urs Aberhelden (von links).



Die Damen im Service geniessen eine kurze Verschnaufpause.

Nachwuchs in grosser Arena

Einen Tag vor dem Nordostschweizer Schwingfest gehörte die Schwingarena in der Grüenau am Samstag dem talentierten Nachwuchs. 850 Zuschauer besuchten den Buebeschwinget.

PASCAL SCHÖNENBERGER

WATTWIL. Bei warmem Sommerwetter fand am Samstag vor dem Nordostschweizer Schwingfest (NOS) der Wattwiler Buebeschwinget statt. Die kleinen Athleten durften sich dabei wie die Grossen fühlen, denn sie konnten in der NOS-Arena ihre Schwingkünste präsentieren. 327 Jungschwinger kämpften in vier Kategorien um den Tagesieg. Pirmin Kolb, David Lieberherr, Andrin Habegger und Yannik Meier konnten am Abend das Fest für sich entscheiden.

Grosses Teilnehmerfeld

Traditionsgemäss findet der Buebeschwinget des Schwingclubs Wattwil am Pfingstmontag in Ebnat-Kappel statt. In diesem Jahr war dies nicht der Fall, da das Festgelände des NOS benutzt wurde und die Jungschwinger einen Tag vor den Aktiven kämpfen durften. Insgesamt traten 327 Jungschwinger am Morgen früh in Wattwil an. Die Jungschwinger stammten aus allen sieben NOS-Kantonen sowie vom Gastclub aus Interlaken.

Bei schönem Sommerwetter starteten die Gänge um 8 Uhr mit den Jahrgängen 2007/2008. Insgesamt starteten die Jungschwinger in drei weiteren Kategorien bis und mit Jahrgang 2001. Da bekanntlich bei den Jungschwingerinnen nicht lange gefackelt und das Resultat sofort gesucht wird, war es für die 850 Zuschauer ein Leckerbissen, dem Nachwuchs zuzusehen.

Wattwiler Sieg

Der Schwingclub Wattwil feierte am eigenen Buebeschwinget den Festsieg in der Kategorie 2003/2004. Im reinen Wattwiler Schlussgang zwischen David Lieberherr aus Ennetbühl und Marco Forrer aus Stein konnte Lieberherr den Gang nach 3:20 Minuten mittels Kurz für sich entscheiden. Die beiden Wattwiler Jungschwinger dominieren momentan ihren Jahrgang so stark, dass sie bis anhin an jedem Schwingfest der laufenden Saison zusammen im Schlussgang standen. Somit hat der Schwingclub Wattwil bereits zwei weitere Nachwuchshoffnungen aus dem eigenen Lager, die in Zukunft

den Schwingesport in der Ostschweiz prägen könnten.

Prominente Schwinger

Verfolgte man das Schwinggeschehen auf den einzelnen Plätzen, so stach ein Kampfrichter besonders hervor aus der Menge der Jungschwinger. Arnold Forrer amtierte zugunsten der Jungschwinger als Kampfrichter zusammen mit dem ehemaligen Wattwiler Kranzschwinger Daniel Bohl. Bis um 15 Uhr konnten die beiden Kampfrichter das Wetter mit Sonnenbrille und T-Shirt geniessen. Danach mussten sie sich durch einen Sonnenschirm vor dem heftigen Platzregen schützen. Nichtsdestotrotz kämpften die Nachwuchsathleten souverän im Regen weiter. Ebenfalls als Betreuer in Wattwil anwesend war der Vorjahressieger des NOS in Wald ZH, Michael Rhyner. Der Senenschwinger coachte seine Jungschwinger des Schwingclubs Flawil und schnupperte erste Wettkampfluft für den Sonntag. Die Berner Nachwuchsschwinger des Schwingclubs Interlaken wurden von ihrem Eidgenossen

Niklaus Zenger unterstützt, welcher sein Wochenende in Wattwil verbrachte.

Auch die Gäste ennet dem Ricken waren in Wattwil beim Buebeschwinget vor Ort. Bruno Fäh, der ehemalige Spitzenschwinger aus Benken, schaute bei seinen Söhnen zum Rechten und genoss mit Ricken-Schwinger-OK-Präsident Ivo Reichenbach den Jungschwingerart. Insgesamt verlief der Buebeschwinget störungsfrei und problemlos. Der Appetit für den Sonntag war am Abend bei allen beteiligten definitiv angeregt.

Resultate im Überblick:

Kat. A 01/02 - Pirmin Kolb gewinnt gegen Marco Forrer nach 3:20 Minuten mit Kurz.
Kat. C 05/06 - Andrin Habegger gewinnt gegen Mario Bösch nach 5:05 Minuten mit Bodenhüter.
Kat. D 07/08 - Yannik Meier gewinnt gegen Lukas Lauchenauer nach 1:11 Minuten mit Bodenhüter und Nachdrücken.



Michael Rhyner betreute die Jungschwinger des Schwingclubs Flawil.



Nöldi Forrer (rechts) und Daniel Bohl waren als Kampfrichter im Einsatz.